



## IdentPro Warehouse Execution System für 100% Bestandssicherheit

**A+C Plastic nutzt das Warehouse Execution System (WES) von IdentPro mit integriertem 3D Staplerleitsystem zur durchgängigen und automatischen Verfolgung von Fertig- und Halbfertigprodukten.**

Der Kunststoffhersteller aus Nordrhein-Westfalen produziert auf modernen Extrusionsanlagen jährlich 25.000 Tonnen hochwertige Industrieverpackungen aus LDPE-Folie. Als eine der modernsten Produktionsstätten Europas bietet sie individuelle und bedarfsgerechte Lösungen für alle wichtigen Industriezweige.

### AUSGANGSSITUATION

- Fehlende Transparenz über die Lagerorte der Produkte
- Manuelle Buchungsvorgänge
- Hoher Inventuraufwand
- Kein Staplerleitsystem

### DIE ANFORDERUNG

In mehrstufigen Produktionsprozessen werden eine Vielzahl von Produkten und Produktvarianten hergestellt. Restmengen werden zur Weiterverwendung wieder eingelagert. Halb- und Fertigwaren werden verwogen. Das Betriebsgelände ist organisch gewachsen und entsprechend weitläufig. Die Verladung erfolgt im Freien.

### DAS ZIEL

Eine permanente und zuverlässige Bestandstransparenz sowie eine zentral gesteuerte, papierlose Verladung standen für A+C Plastic im Vordergrund der Optimierungsaufgaben. Darüber hinaus sollten die Maßnahmen die Rückverfolgbarkeit der Ware wesentlich erleichtern und ein direktes Auffinden der Ware nach bestimmten Kriterien ermöglichen.

### DIE LÖSUNG

A+C Plastic hat sich für das Warehouse Execution System von IdentPro mit integriertem 3D Staplerleitsystem entschieden, um vor allem eine positionsgenaue Palettenverfolgung im Lager und bei der Verladung zu erreichen. Die Lagerflächen des stetig wachsenden Unternehmens verteilen sich auf mehrere Hallen und große Außenbereiche. Die Echtzeitlokalisierung des WES orientiert sich ausschließlich an natürlichen Umgebungsmerkmalen. Dies erleichtert die Systemführung in dem verwinkelten Gelände erheblich. Das WES von IdentPro ist an die für Kunststoffverarbeiter spezifische Software DS angebunden.

## EINBINDUNG WAAGEN

Nach der Produktion der Rollenware sind Waagen installiert. Dort werden die Fertigprodukte zuerst gewogen und dann über das WES von IdentPro vereinnahmt. Dabei wird das spezifische Gewicht einer Ladeinheit als Merkmal mit der Ladeinheit verknüpft.



Ladungsgewicht wird bei Lastaufnahme geprüft

Restmengen aus der Produktion, die wieder eingelagert werden sollen, werden ebenfalls zuerst gewogen und dann über das WES von IdentPro erfasst. In beiden Fällen dient die Gewichtsangabe als zusätzliches Prüfmerkmal bei der Auslagerung/Verladung von Paletten sowie bei der Bereitstellung in der Produktion. Über die Gewichtsangabe werden auch maschinenspezifische Verbrauchsmengen erfasst.



Automatische Palettenverfolgung

## STELLPLATZ-GENAUE BESTANDSTRANSparenZ

Werden Paletten mit dem Gabelstapler bewegt, wird ihr Transport automatisch durch das WES von IdentPro erfasst. Beim Absetzen der Ladung wird deren neue Position automatisch in der zentralen Datenbank aktualisiert. Bei Bedarf erfolgt eine Meldung an die DS-Software. Damit ist die von A+C Plastic geforderte lagerplatzgenaue Warenverfolgung jederzeit gewährleistet, und sie profitiert von einer 100%igen Bestandstransparenz. Darüber hinaus wird die Rückverfolgung einzelner Paletten deutlich erleichtert.

## VIRTUELLE LADELISTEN ERSETZEN PAPIER

Kundenlieferungen und Auslagerungen in externe Lager werden über Ladelisten abgewickelt. Wählt ein Staplerfahrer am Staplerterminal eine Ladeliste aus, wird er zu den benötigten Paletten navigiert.



Fehlerfreie Verladung mit Hintergrundcheck

Das WES von IdentPro prüft im Hintergrund die Vollständigkeit und Richtigkeit der Verladung. Über Dialoge kann der Fahrer bei Bedarf Korrekturen vornehmen.

## STATEMENT

*„A+C Plastic hat sich für die Digitalisierung des Lagers entschieden und profitiert nun von einer 100%igen Bestandstransparenz. Dadurch wird unter anderem die jährliche Inventur erheblich beschleunigt. Die Lkw werden schneller und zuverlässiger richtig beladen, da die Staplerfahrer zu jeder angeforderten Palette navigiert werden.“*

Michael Wack, geschäftsführender Gesellschafter IdentPro

## QUICKFACTS

- 7 Stapler
- Lagerfläche 35.000 m<sup>2</sup>
- Be- und Entladung im Hof
- Integration mit DS-Software

